

**KANTON URI**

**SCHULSTATISTIK  
2001/02**

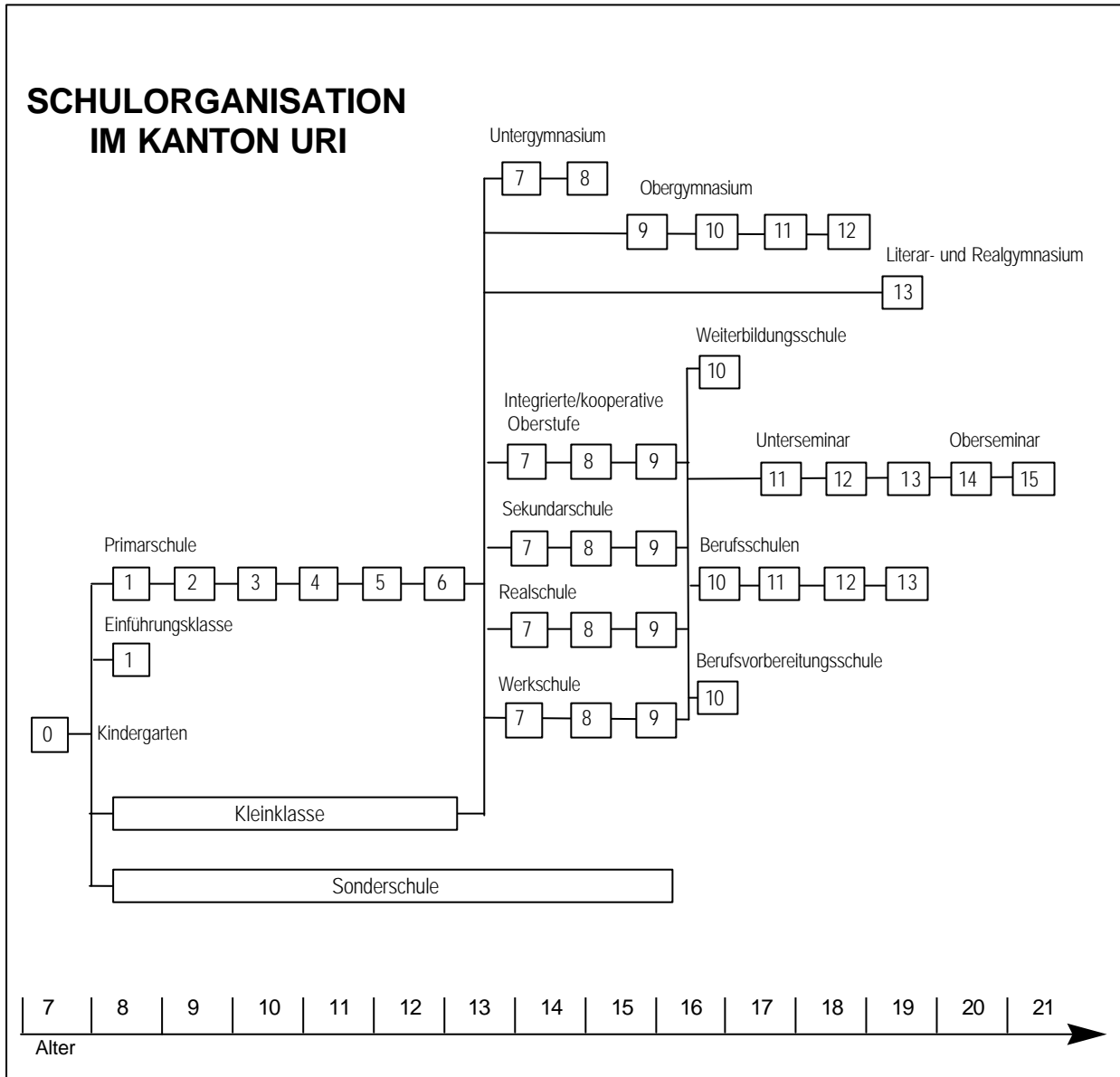
Bundesamt für Statistik  
Neuchâtel

Bildungs- und Kulturdirektion  
des Kantons Uri

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. SCHULORGANISATION IM KANTON URI</b>	<b>3</b>
1.1 Kindergarten	4
1.2 Primarschule (inkl. Einführungsklasse)	5
1.3 Kleinklasse	7
1.4 Sonderschule	9
1.5 Oberstufe	10
1.51 Integrierte und kooperative Oberstufe	11
1.52 Sekundarschule	12
1.53 Realschule	13
1.54 Werkschule	14
1.6 Kantonale Mittelschule Uri	16
1.61 Untergymnasium	18
1.62 Obergymnasium	18
1.63 Weiterbildungsschule	19
1.64 Lehrerseminar Uri (Unterseminar)	19
<b>2. SCHÜLER/INNEN NACH SCHULSTUFEN, KLASSE UND GESCHLECHT</b>	<b>20</b>
<b>3. SCHULSTUFEN UND SCHULABTEILUNGEN SEIT 1997/98</b>	<b>21</b>
<b>4. ANZAHL DER REPETENTINNEN UND REPETENTEN</b>	<b>21</b>
<b>5. ÜBERTRITT IN DIE SCHULTYPEN DER OBERSTUFE UND MITTELSCHULEN</b>	<b>22</b>
<b>6. FREMDSPRACHIGE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IM KANTON URI</b>	<b>23</b>
<b>7. DEUTSCHUNTERRICHT FÜR FREMDSPRACHIGE KINDER</b>	<b>24</b>
<b>8. BERUFSSCHULEN URI</b>	<b>26</b>
<b>9. ALTERSSTRUKTUR DER HAUPTAMTLICHEN LEHRPERSONEN DER VOLKSSCHULE</b>	<b>28</b>

# 1. SCHULORGANISATION IM KANTON URI



**Kindergarten** Als Vorstufe zur Volksschule ist der Kindergarten eine fakultative Bildungs- und Erziehungsstätte für vorschulpflichtige oder noch nicht schulreife Kinder. Träger der Kindergärten sind die Gemeinden.

**Volksschule** Jedes im Kanton Uri wohnhafte Kind, das bis zum 31. Juli das sechste Altersjahr vollendet, wird auf Beginn des nächsten Schuljahres schulpflichtig. Erfüllt das Kind das sechste Altersjahr nach dem 31. März, können die Eltern es um ein Jahr zurückstellen.  
Die Schulpflicht umfasst 9 obligatorische Schuljahre. Wer ein freiwilliges Schuljahr begonnen hat, ist verpflichtet, dieses zu vollenden.

## 1.1 Kindergarten

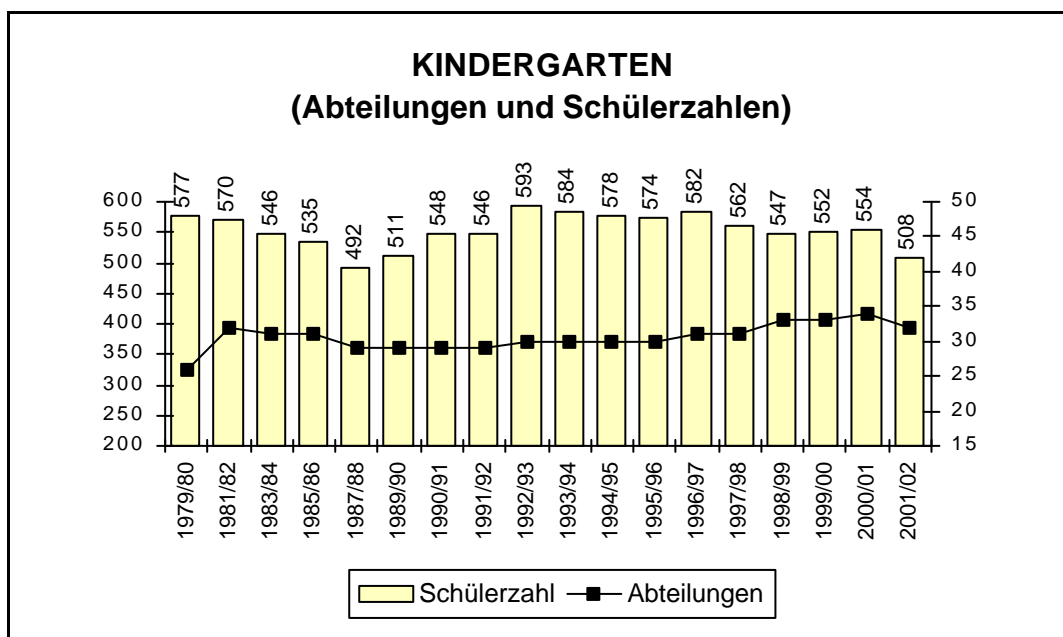
Alle 20 Urner Gemeinden bieten die Möglichkeit zum Kindergartenbesuch an. Von den 508 Kindern besuchen 128 oder 25,2 % ein zweites Kindergartenjahr. Die Abteilungen haben durchschnittlich 15,9 Kinder.

**Tabelle 1**  
**Kindergarten: Abteilungen und Schülerzahlen**

Schulort	Abteilungen	Total Kinder	Mädchen	kleinste Abt.	grösste Abt.
Altdorf	6	109	50	14	20
Andermatt	1	17	7		
Attinghausen	1	19	10		
Bauen	1	5	2		
Bürglen	3	59	20	18	21
Erstfeld	3	52	28	15	21
Flüelen	1	24	14		
Göschenen	1	7	4		
Hospental	1	7	3		
Isenthal	1	16	7		
Schattdorf	4	69	36	15	19
Seedorf	1	20	8		
Seelisberg	1	7	2		
Silenen/Bristen	1	7	3		
Silenen	2	34	19	16	18
Sisikon	1	8	1		
Spiringen	1	16	8		
Unterschächen	1	18	10		
Wassen-Gurtellen*	1	14	5		
<b>Total</b>	<b>32</b>	<b>508</b>	<b>237</b>		

\* Vom Sommer bis Fasnacht wird der Kindergarten in Wassen geführt, danach in Gurtellen.

**Abbildung 1**  
**Kindergarten: Abteilungen und Schülerzahlen**



**Tabelle 2**  
**Kindergarten: Entwicklung Schülerzahlen nach Gemeinden**

Schulort	92/93	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
Altdorf	124	117	110	126	127	114	120	117	112	109
Andermatt	18	21	26	22	25	12	24	28	22	17
Attinghausen	24	16	23	26	33	31	26	33	24	19
Bauen*	9	7	7	6	5	9	7	5	8	5
Bürglen	71	61	64	61	60	57	53	55	57	59
Erstfeld	70	70	68	55	64	61	61	53	65	52
Flüelen	14	16	26	26	22	23	24	29	30	24
Göschenen	13	12	14	17	16	21	17	19	7	7
Gurtellen**	14	11	12	12	9	7	7	4	5	5
Hospental*	7	5	6	6	7	8	6	6	9	7
Isenthal*	17	18	21	18	15	16	15	20	17	16
Schattdorf	79	87	76	62	68	67	84	76	88	69
Seedorf	25	42	28	21	26	23	16	16	24	20
Seelisberg	27	29	12	19	12	10	9	6	10	7
Silenen	26	16	24	23	21	29	19	24	26	34
Silenen/Bristen	9	4	10	9	12	12	10	8	7	7
Sisikon	12	12	12	10	10	10	10	10	7	8
Spiringen*	15	16	16	19	18	18	14	19	18	16
Spiringen/Urnerboden	0	0	3	2	0	2	0	0	0	0
Unterschächen*	13	14	7	22	18	17	15	18	9	18
Wassen**	6	10	13	12	14	15	10	6	9	9
<b>Total</b>	<b>593</b>	<b>584</b>	<b>578</b>	<b>574</b>	<b>582</b>	<b>562</b>	<b>547</b>	<b>552</b>	<b>554</b>	<b>508</b>

\* bis Schuljahr 1997/98 Wanderkindergarten Uri

\*\* ab 1999/00 gemeinsamer Kindergarten von Gurtellen und Wassen

## 1.2 Primarschule (inkl. Einführungsklasse)

Die **Primarschule** wird in 24 Schulorten geführt. Neben den 20 Gemeindeschulen bestehen Filialschulen in:

Gurtellen	Gurtellen-Dorf und Gurtellen-Wyler
Silenen	Silenen-Amsteg und Bristen

Die Filialschule in Meien wird dieses Jahr nicht geführt. Die Filialschulen in Urnerboden und Göschenalp wurden per Landratsbeschluss vom 26. September 2001 definitiv geschlossen. Die 4 Schülerinnen und Schüler vom Urnerboden besuchen die Primarschule in Linthal GL.

In Altdorf werden 3 Abteilungen als gemischte Regelklassen (GRK) geführt. Je zwei Lehrpersonen (eine Primarlehrperson und ein Schulischer Heilpädagoge oder eine Schulische Heilpädagogin) unterrichten diese Abteilungen gemeinsam. Deshalb wird die Regelklasse in der Statistik als zwei Abteilungen aufgeführt.

Die Schülerzahlen der Primarschule, die seit 1975 rückläufig waren, sind von 1990 bis 1998 leicht angestiegen und jetzt wieder eher rückläufig. Gegenüber dem Höchststand im Schuljahr 1974/75 von 4'339 Schülerinnen und Schülern beträgt der Rückgang 35,9 %. Von den 11 Mehrklassenabteilungen werden 7 dreiklassig und 4 vier- bis sechsklassig geführt.

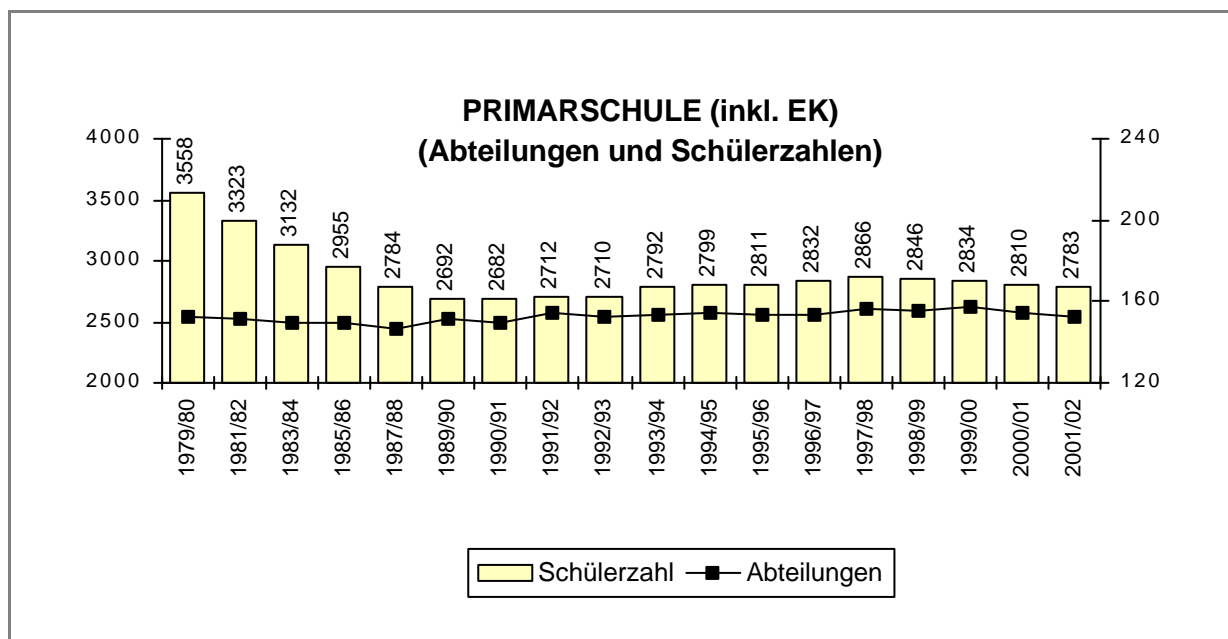
**Tabelle 3**  
**Primarschule: Abteilungen und Schülerzahlen**

Schulort	Anzahl Abteilungen				Schülerzahl		Abteilungen	
	einkl.	zweikl.	mehrkl.	Total	Total	Mädchen	kleinste	grösste
Altdorf	24	10		34	646	325	14	24
Andermatt	6			6	106	62	11	26
Attinghausen	8	1		9	154	76	14	21
Bauen*			1	1	13	6		
Bürglen	17			17	321	151	17	23
Erstfeld	13	1		14	248	118	13	24
Flüelen	4	3		7	140	66	17	25
Göschenen		3		3	41	24	13	14
Gurtellen-Dorf			1	1	10	5		
Gurtellen-Wyler			2	2	25	12	10	15
Hospental			1	1	12	6		
Isenthal		3		3	62	30	18	22
Realp			1	1	10	4		
Schattdorf	19			19	396	196	16	25
Seedorf	6			6	111	54	15	23
Seelisberg		2	1	3	49	22	14	18
Silenen/Amsteg**	3			3	62	35	19	23
Silenen/Bristen		3		3	50	27	13	21
Silenen**	3			3	66	32	19	26
Sisikon			2	2	32	11	13	19
Spiringen	6			6	103	48	14	21
Unterschächen	6			6	97	52	10	20
Wassen			2	2	29	13	13	16
<b>Total</b>	<b>115</b>	<b>26</b>	<b>11</b>	<b>152</b>	<b>2783</b>	<b>1375</b>		

\* Ab den Herbstferien besuchen die 4 Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Primarschulklasse aus Bauen die Primarschule in Seedorf.

\*\* Drei Primarklassen werden in Silenen, drei Klassen in Amsteg geführt

**Abbildung 2**  
**Primarschule: Abteilungen und Schülerzahlen**



**Tabelle 4**  
**Primarschule: Abteilungsgrössen**

	Total Abteilungen	kleinste Abteilung	grösste Abteilung	Minimum gem. Schul- verordnung*	Maximum gem. Schul- verordnung*
einklassig	115	10	26	13	26
zweiklassig	26	13	24	12	24
mehrklassig	11	10	19	9	18

\* Eine Abteilung darf auf Dauer diese Schülerzahlen nicht unter- oder überschreiten  
(RB 10.1115, Art. 14)

**Tabelle 5**  
**Primarschule: Entwicklung Schülerzahlen nach Schulorten**

Schulort	92/93	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
Altdorf	533	568	590	587	601	627	616	615	634	646
Andermatt	101	98	93	97	99	104	100	100	113	106
Attinghausen	109	108	103	108	114	128	143	136	152	154
Bauen	19	24	25	29	22	23	19	18	19	13
Bürglen	332	353	340	347	350	344	323	328	316	321
Erstfeld	299	315	325	325	313	305	301	294	261	248
Flüelen	96	88	87	92	97	105	114	123	136	140
Göschenen	38	43	40	40	41	40	39	49	42	41
Gurtellen-Dorf	9	10	10	10	10	11	13	10	12	10
Gurtellen-Wyler	28	31	29	28	29	32	33	29	29	25
Hospental	20	19	16	14	11	8	9	8	9	12
Isenthal	52	53	51	49	53	58	63	60	63	62
Realp	7	7	7	8	8	10	9	11	10	10
Schattdorf	426	429	427	428	420	408	403	410	392	396
Seedorf	156	156	153	149	145	130	138	129	118	111
Seelisberg	50	62	68	73	79	78	70	69	54	49
Silenen/Amsteg	80	46	49	47	46	46	50	46	49	62
Silenen/Bristen	59	57	51	52	51	49	49	49	51	50
Silenen	50	80	79	77	82	80	78	75	78	66
Sisikon	26	27	36	41	43	46	46	47	40	32
Springen	89	84	93	94	98	108	103	100	103	103
Springen/Urnerboden	3	3	3	5	7	6	8	8	7	0
Unterschächen	88	92	92	78	80	87	89	89	95	97
Wassen/Meien	8	10	9	8	7	7	5	6	0	0
Wassen	32	29	23	25	26	26	25	25	27	29
Total	2'710	2'792	2'799	2'811	2'832	2'866	2'846	2'834	2'810	2'783

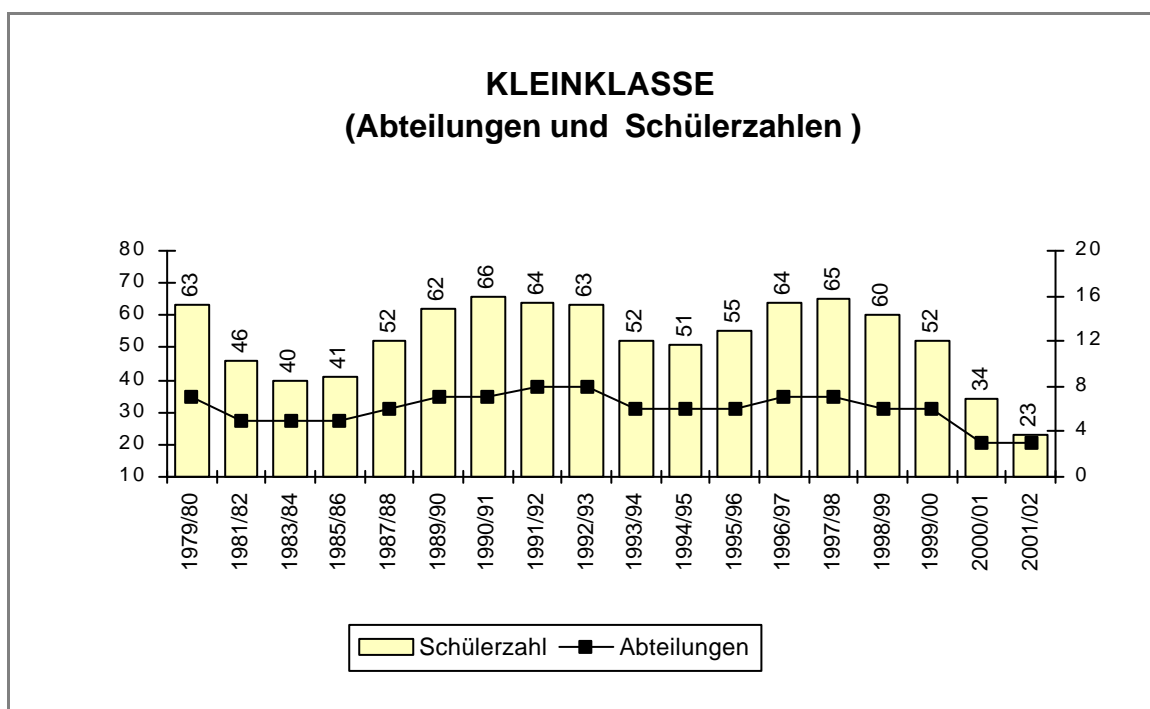
### 1.3 Kleinklasse

Die Zahl der Kleinklassenabteilungen hat sich mit 3 Abteilungen halbiert. Die Schülerzahl ist mit 23 (34) Schülerinnen und Schüler stark zurückgegangen und hat den tiefsten Stand seit 1979 erreicht. Die Kleinklasse wird in Schattdorf gemeinsam mit einer Werkschulklasse geführt.

**Tabelle 6**  
**Kleinklasse: Abteilungen und Schülerzahl**

Wohnort	Erstfeld		Schattdorf	
	Kinder	Abteilungen	Kinder	Abteilungen
Altdorf				
Andermatt				
Attinghausen				
Bauen				
Bürglen			1	
Erstfeld	14			
Flüelen				
Göschenen				
Gurtellen				
Hospental				
Isenthal				
Realp				
Schattdorf	1		2	
Seedorf				
Seelisberg				
Silenen	5			
Sisikon				
Springen				
Unterschächen				
Wassen				
	20	2	3	1

**Abbildung 3**  
**Kleinklasse: Abteilungen und Schülerzahlen**



**Tabelle 7**  
**Kleinklasse: Entwicklung Schülerzahlen nach Gemeinden**

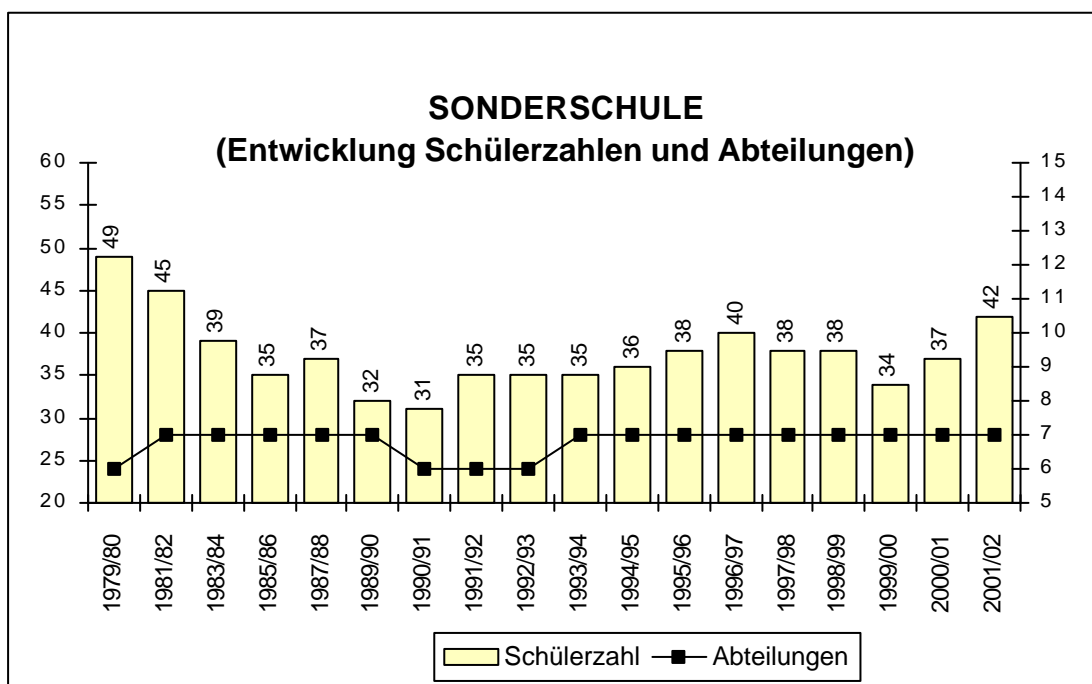
Wohnort	92/93	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
Altdorf	20	11	16	15	21	18	15	9	1	
Andermatt								1		
Attinghausen	1				1	1	2	2		
Bauen					1	1	1	1		
Bürglen	5	5	4	3	2	4	4	5	3	1
Erstfeld	10	10	9	12	17	20	13	18	16	14
Flüelen	3	1	1	2	4	3	2	1		
Göschenen				1	1	1				
Gurtellen	1	1				1				
Isenthal	1									
Schattdorf	15	14	11	7	7	5	6	5	6	3
Seedorf	1	2	2	2						
Silenen	2	4	6	7	4	5	11	7	5	5
Spiringen	2			2	2	3	3	1	2	
Unterschächen				1	1	1	2	1		
Wassen	1	3	2	2	3	2	1	1	1	
anderer Kanton	1	1		1						
	63	52	51	55	64	65	60	52	34	23

## 1.4 Sonderschule

Die **Sonderschule Uri** wird von der Gemeinnützigen Gesellschaft geführt.

Die Sonderschule erfasst mit der Einführungsklasse 3 Abteilungen mit insgesamt 23 schulbildungsfähigen Kindern (sbf) und 4 Abteilungen mit 19 praktischbildungsfähigen Kindern (pbf). Die Schülerzahl der Sonderschule beträgt somit 42. Die Abteilungen haben 4 bis 8 Kinder.

**Abbildung 4**  
**Sonderschule: Schülerzahlen und Abteilungen**



## 1.5 Oberstufe

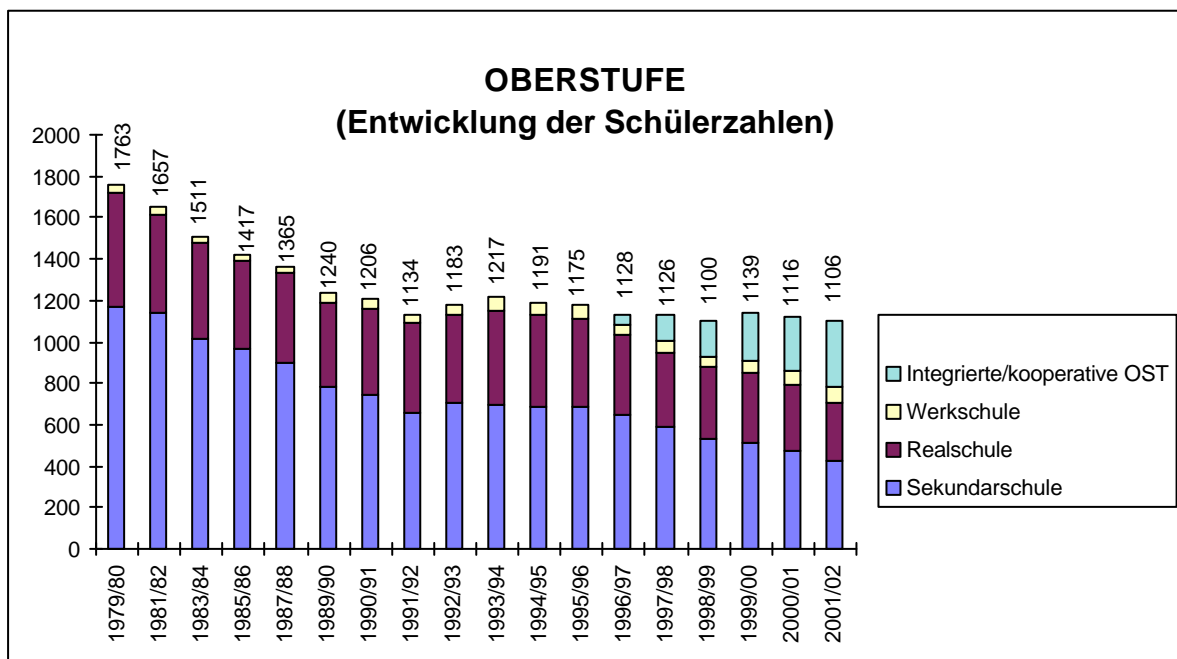
Die Oberstufe wird im Kanton Uri in 10 Schulorten geführt. 4 Schüler vom Urnerboden besuchen die Oberstufe in Linthal GL. Ebenfalls nicht aufgeführt sind die Sekundar- und Realschüler von Seelisberg, da sie die integrierte Oberstufe in Emmetten NW besuchen

**Tabelle 8**  
**Oberstufe: Abteilungs- und Schülerzahlen**

Schulort	Abteilungen	Total Schüler	Mädchen
Altdorf	14	229	119
Andermatt	4	55	27
Bürglen	8	125	65
Erstfeld	10	146	57
Flüelen	4	69	31
Kreisschule Gurtellen	3	37	25
Schattdorf	10	166	76
Kreisschule Seedorf	9	142	70
Silenen	6	67	32
Kreisschule Spiringen	6	70	35
<b>Total</b>	<b>74</b>	<b>1106</b>	<b>537</b>

Die Zahlen der Schülerinnen und Schüler der Oberstufe sind seit 1976 rückläufig, seit 1991 stagnieren sie.

**Abbildung 5**  
**Oberstufe: Entwicklung der Schülerzahlen**



## 1.51 Integrierte und kooperative Oberstufe

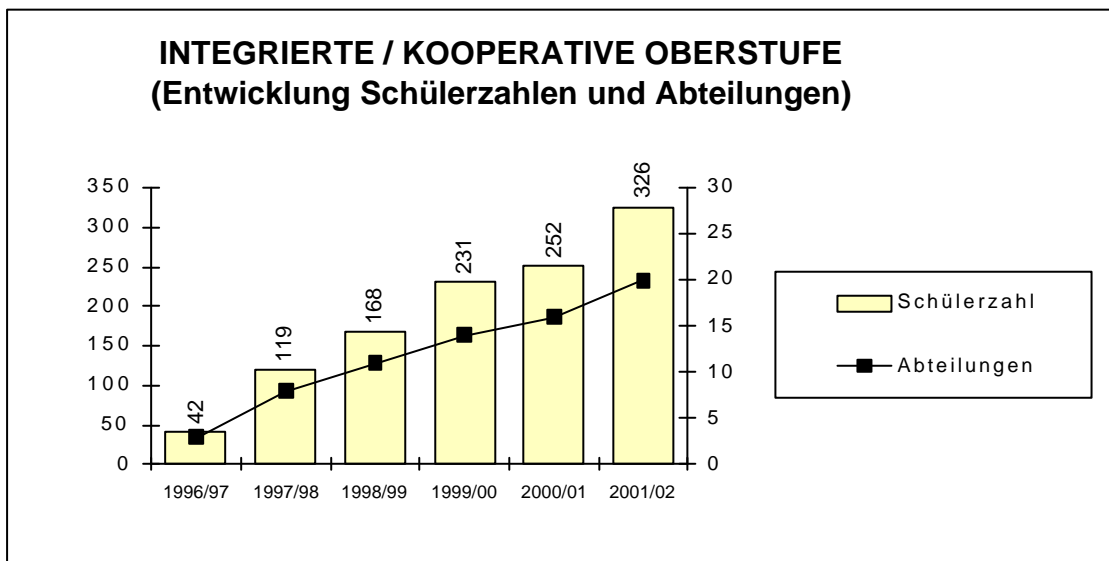
Folgende Schulorte führen eine integrierte oder kooperative Oberstufe:

- Bürglen: kooperative Oberstufe seit Schuljahr 2000/01
- Flüelen: integrierte Oberstufe (gesamte OST) seit Schuljahr 2001/02
- Kreisschule Gurtellen: integrierte Oberstufe seit Schuljahr 1996/97
- Schattdorf: kooperative Oberstufe seit Schuljahr 1997/98

**Tabelle 9**  
**Integrierte und kooperative Oberstufe: Abteilungs- und Schülerzahlen**

	Abteilungen	Total Schüler	Mädchen	kleinste Abt.	grösste Abt.
Bürglen (UR)	4	72	40	10	24
Flüelen	3	54	27	13	22
Kreisschule Gurtellen	3	37	25	12	13
Schattdorf	10	163	74	12	23
Total	20	326	166		

**Abbildung 6**  
**Integrierte/kooperative Oberstufe: Entwicklung Schülerzahlen und Abteilungen**



**Tabelle 10**  
**Integrierte/kooperative Oberstufe: Entwicklung Schülerzahlen nach Schulorten**

Schulort	1996/97	1997/98	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02
Bürglen					38	72
Flüelen		11	18	18	19	54
Kreisschule Gurtellen	42	43	39	40	33	37
Schattdorf		65	111	173	162	163
Total	42	119	168	231	252	326

## 1.52 Sekundarschule

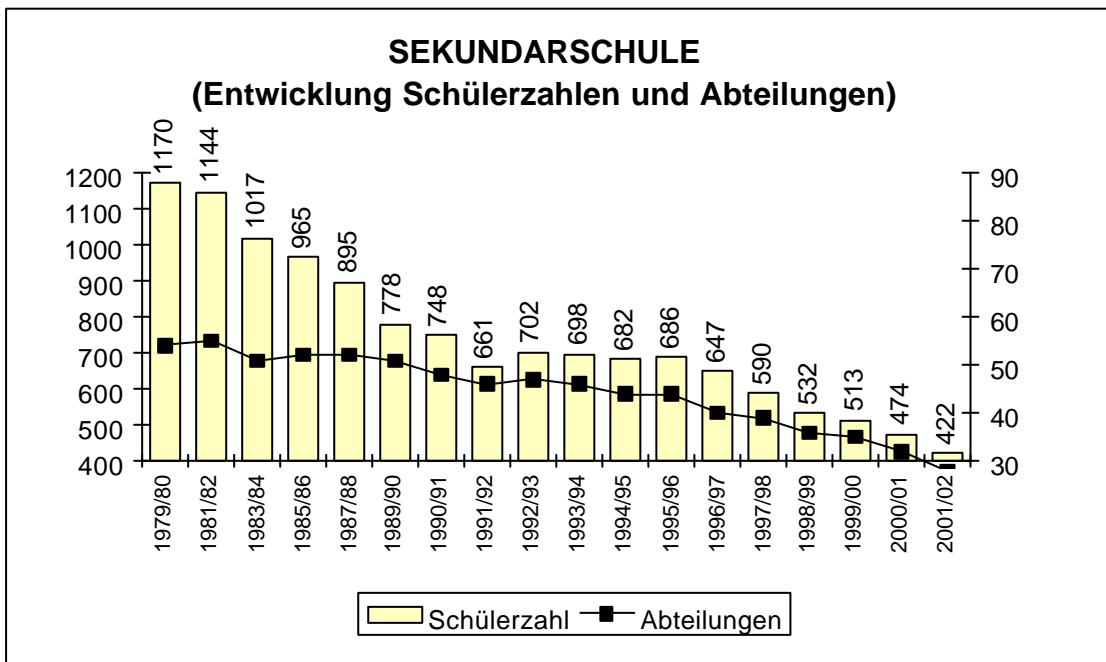
Die **Sekundarschule** kann in Uri in **7 Schulorten** besucht werden. In Bürglen wird sie infolge Einführung der kooperativen Oberstufe letztmals geführt.

**Tabelle 11**  
**Sekundarschule: Abteilungs- und Schülerzahlen**

Schulort	Abteilungen	Total Sch üler	Mädchen	kleinste Abt.	grösste Abt.
Altdorf	6	109	66	15	22
Andermatt	3	34	22	8	15
Bürglen	2	26	13	12	14
Erstfeld	5	85	34	14	23
Kreisschule Seedorf	6	88	50	12	18
Silenen	3	41	23	8	18
Kreisschule Spiringen	3	39	22	11	16
Total	28	422	230		

Gesamthaft nahm die Schülerzahl um 52 ab. Gegenüber dem Höchstbestand im Jahre 1979/80 mit 1'170 Schülern und Schülerinnen betragen die heutigen Schülerzahlen 36,1 Prozent.

**Abbildung 7**  
**Sekundarschule: Entwicklung Schülerzahlen und Abteilungen**



**Tabelle 12**  
**Sekundarschule: Entwicklung Schülerzahlen nach Schulorten**

Schulort	92/93	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
Altdorf	130	129	131	129	130	126	126	132	124	109
Andermatt	47	49	44	40	38	32	33	31	30	34
Bürglen	80	79	78	75	82	82	84	81	55	26
Erstfeld	72	72	76	79	76	74	65	70	76	85
Flüelen	36	36	33	28	21	17	16	21	22	
KS Gurtnellen	32	30	34	29						
Schattdorf	108	97	104	103	105	66	34			
KS Seedorf	91	92	91	102	96	91	82	91	86	88
Seelisberg	25	24								
Silenen	47	54	52	58	55	51	47	46	40	41
KS Spiringen	34	36	39	43	44	51	45	41	41	39
Total	702	698	682	686	647	590	532	513	474	422

### 1.53 Realschule

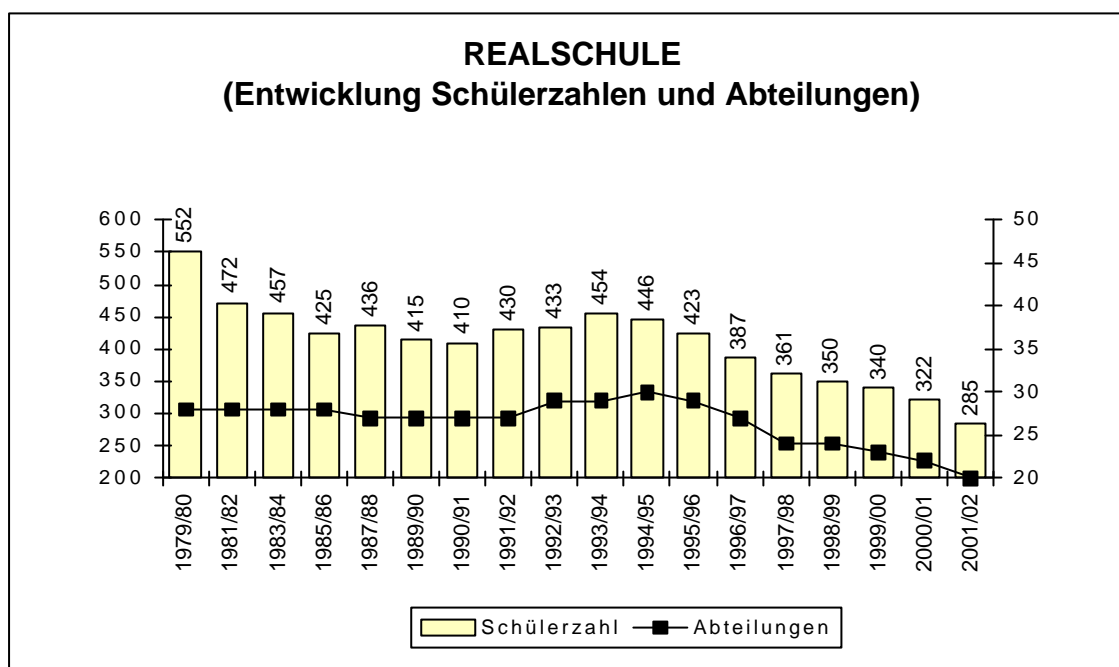
Die **Realschule** kann im Kanton Uri in 7 Schulorten besucht werden.

**Tabelle 13**  
**Realschule: Abteilungs- und Schülerzahlen**

Schulort	Abteilungen	Total Kinder	Mädchen	kleinste Abt.	grösste Abt.
Altdorf	6	97	46	15	18
Andermatt	1	21	5		
Bürglen	1	16	8		
Erstfeld	3	40	13	10	16
Kreisschule Seedorf	3	54	20	14	21
Silenen	3	26	9	6	13
Kreisschule Spiringen	3	31	13	9	12
Total	20	285	114		

Die Schülerzahlen sind mit 285 (322) wieder zurückgegangen. Der Rückgang liegt an der Umstellung auf die integrierte oder kooperative Oberstufe in Flüelen und Bürglen.

**Abbildung 8**  
**Realschule: Entwicklung Schülerzahlen und Abteilungen**



**Tabelle 14**  
**Realschule: Entwicklung Schülerzahlen nach Schulorten**

Schulort	92/93	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
Altdorf	102	100	78	83	79	92	91	95	100	97
Andermatt	16	18	19	23	24	20	17	18	16	21
Bürglen	44	49	46	43	41	37	47	52	34	16
Erstfeld	47	47	49	46	52	47	43	36	34	40
Flüelen	22	31	28	23	25	20	18	16	15	
KS Gurtellen	24	21	19	14						
Schattdorf	63	70	72	68	51	34	15			
KS Seedorf	43	44	67	60	49	45	44	49	52	54
Silenen	34	35	29	26	27	35	35	33	30	26
KS Spiringen	38	39	39	37	39	31	40	41	41	31
Total	433	454	446	423	387	361	350	340	322	285

Schulbesuch in einem andern Kanton

Die Schüler von Seelisberg sind in dieser Statistik nicht erfasst. Sie besuchen die integrierte Oberstufe in Emmetten NW. Zur Zeit gehen 28 (29) Schüler und Schülerinnen nach Emmetten sowie zwei in die Werkschule Buochs. Zudem besucht 1 (1) Schüler von Sisikon die Sekundarschule in Brunnen. 4 Schüler aus dem Urnerboden besuchen die Sekundarschule in Linthal.

## 1.54 Werkschule

Die **Werkschule** wird an 5 Schulorten geführt: in Altdorf, Bürglen, Erstfeld, Flüelen und Schattdorf. In Schattdorf wird die Werkschulabteilung gemeinsam mit der Kleinklasse geführt. Die 6 Abteilungen werden von total 73 Schülerinnen und Schülern besucht, was einen Durchschnitt von 12,1 Schülern und Schülerinnen ergibt.

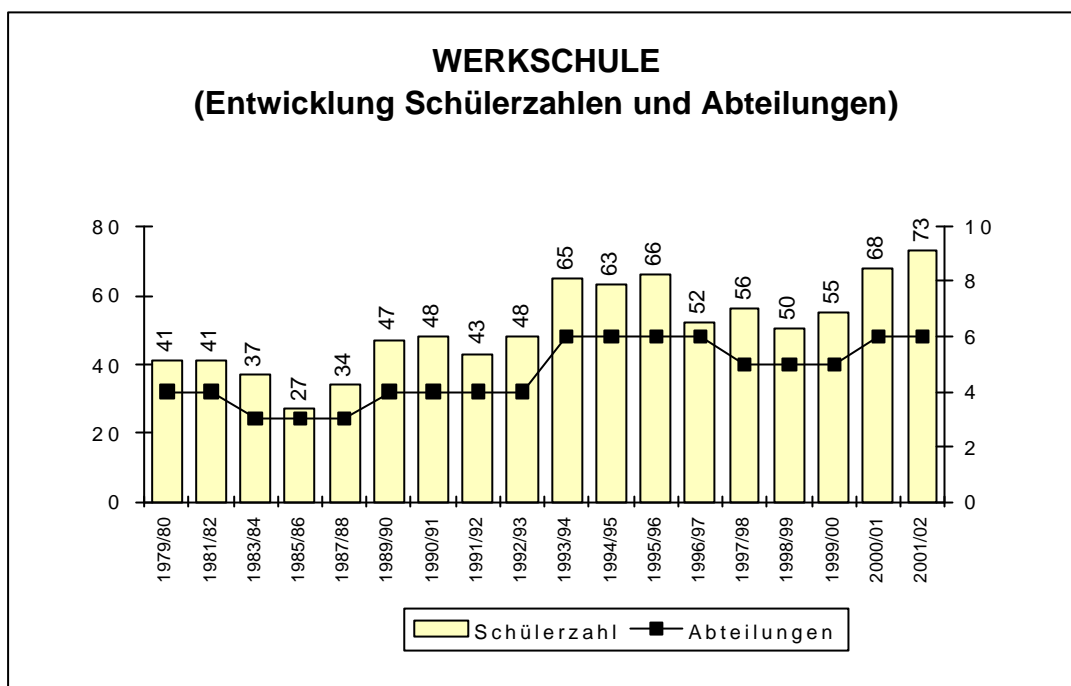
**Tabelle 15**  
**Werkschule: Schüler- und Abteilungszahlen**

Wohnort	Altdorf		Bürglen		Erstfeld		Flüelen		Schattdorf	
	Schüler	Abt.	Schüler	Abt.	Schüler	Abt.	Schüler	Abt.	Schüler	Abt.
Altdorf	18									
Andermatt					1					
Attinghausen	3									
Bauen										
Bürglen	1		7				3			
Erstfeld					14					
Flüelen							5			
Göschenen										
Gurtellen					1					
Hospental										
Isenthal	1									
Realp					1					
Schattdorf			1				3		3	
Seedorf										
Seelisberg										
Silenen					2					
Sisikon							1			
Spiringen			3				1			
Unterschächen							2			
Wassen					2					
	23	2	11	1	21	2	15	1	3	-

### Eintritte in die Werkschule

11 Eintritte waren aus der Primarschule, 16 aus der Kleinklasse und 2 aus der Realschule zu verzeichnen.

**Abbildung 9**  
**Werkschule: Schülerzahlen und Abteilungen**



**Tabelle 16**  
**Werkschule: Entwicklung Schülerzahlen nach Gemeinden**

Wohnort	92/93	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
Altdorf	16	17	16	15	11	15	12	16	20	18
Andermatt	1	1	1	1			1	1	1	1
Attinghausen	1	3	4	1	1			1	1	3
Bürglen	5	7	4	7	6	7	5	4	5	11
Erstfeld	5	10	10	16	14	14	12	11	13	14
Flüelen	2	4	2	4	2	1	1	4	6	5
Göschenen	2	1	1				1	1	1	
Gurtellen	1	1	1	1	2	1		2	2	1
Isenthal	2	3	1	1					1	1
Realp		1	2	2						1
Schattdorf	4	8	12	14	10	11	6	4	5	7
Seedorf	3	2	2	1	2	2	2	1	1	
Silenen	2	3	2	1	3	3	7	5	6	2
Sisikon										1
Spiringen	2	1	1	1				1	1	4
Unterschächen	1	1	1					1	2	2
Wassen	1	2	3	1	1	2	3	3	3	2
	48	65	63	66	52	56	50	55	68	11

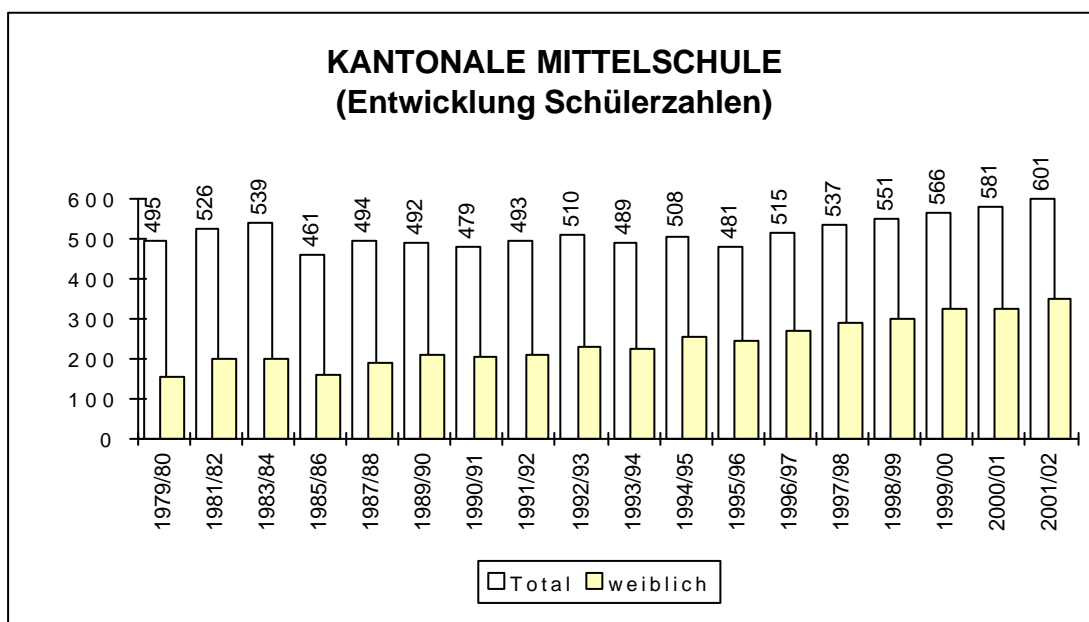
## 1.6 Kantonale Mittelschule Uri

Die Zahl der Schüler und Schülerinnen beträgt 601. Der Anteil der Schülerinnen mit 352 macht 58,5 Prozent aus. Von den 601 Mittelschülern haben 596 Schülerinnen und Schüler im Kanton Uri Wohnsitz. Die Tabelle auf der folgenden Seite zeigt, aus welchen Gemeinden sie kommen. Zudem besuchen 5 Schüler/innen aus Seelisberg das Gymnasium in Stans.

**Tabelle 17**  
**Kantonale Mittelschule: Schülerzahl nach Gemeinden**

Gemeinde	Anzahl Schülerinnen und Schüler				
	UG (1.-3.)	OG (4.-7.)	Seminar	WS	Total
Altdorf	75	84	16	4	179
Andermatt	2	1	3		6
Attinghausen	7	7	5	1	20
Bauen	4	2	1		7
Bürglen	52	35	15	1	103
Erstfeld	30	27	3	1	61
Flüelen	16	3			19
Göschenen	1	6			7
Gurtellen	2	2			4
Hospental				2	2
Isenthal	1		2	1	4
Realp	1				1
Schattdorf	53	54	5	1	113
Seedorf	16	8	4	1	29
Seelisberg					
Silenen	12	7	1	1	21
Sisikon	5	1			6
Spiringen	5	2			7
Unterschächen	3			1	4
Wassen		3			3
Ausserkantonal		2	2	1	5
<b>Total Schüler</b>	<b>285</b>	<b>244</b>	<b>57</b>	<b>15</b>	<b>601</b>
davon Schülerinnen	164	129	45	14	352
Abteilungen	14	15	3	1	33

**Abbildung 10**  
**Kantonale Mittelschule: Entwicklung der Schüler- und Schülerinnenzahlen**



**Tabelle 18**  
**Kantonale Mittelschule: Entwicklung Schülerzahlen nach Gemeinden**

Wohnort	92/93	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
Altdorf	163	152	163	153	167	160	163	166	179	179
Andermatt	6	4	4	2	6	10	12	9	9	6
Attinghausen	19	13	17	19	21	24	25	20	20	20
Bauen	0	0	1	1	1	2	1	2	5	7
Bürglen	46	43	49	51	52	67	66	93	102	103
Erstfeld	34	40	42	49	61	62	64	67	59	61
Flüelen	24	28	24	26	28	23	16	14	9	19
Göschenen	5	5	4	3	5	3	7	6	9	7
Gurtellen	3	3	1	3	2	3	4	6	7	4
Hospental	0	1	1	1	1	1	1	1	0	2
Isenthal	5	6	8	6	5	4	6	3	3	4
Realp	1	1	2	1	1	0	1	0	0	1
Schattdorf	124	111	112	103	107	108	111	108	107	113
Seedorf	26	24	24	20	20	22	28	23	27	29
Seelisberg	3	2	2	2	1	0	2	1	1	0
Silenen	15	22	27	19	21	26	24	24	20	21
Sisikon	4	3	2	2	2	1	2	1	1	6
Spiringen	2	2	1	2	2	5	4	6	7	7
Unterschächen	4	2	2	1	2	5	2	3	3	4
Wassen	3	3	5	5	5	6	5	5	6	3
anderer Kanton	23	24	17	9	4	5	5	4	5	5
Ausland	0	0	0	3	1	0	2	3	2	0
Total	510	489	508	481	515	537	551	565	581	601

### 1.61 Untergymnasium

Das Untergymnasium (1. - 3. Klasse) wird mit 14 Abteilungen von durchschnittlich 20,3 Schülern und Schülerinnen geführt. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler beträgt 285. Der Anteil der Schülerinnen beträgt 164 und macht 57,5 % aus.

### 1.62 Obergymnasium

Mit der Inkraftsetzung des neuen Maturitätsreglementes (MAR) werden die Klassen ab dem 4. Gymnasialjahr nach Fachrichtungen getrennt. Die Gymnasialzeit wird auf 6 Jahre verkürzt. Literar- und Realgymnasium werden letztmals geführt.

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler beträgt 244. Mit 129 machen die Mädchen einen Anteil von 52,8 % aus.

Die Tabelle 19 auf der nachfolgenden Seite zeigt die Fachrichtungen der Schülerinnen und Schüler auf.

**Tabelle 19**  
**Ober-, Literar- und Realgymnasium: Schülerinnen und Schüler nach Fachrichtungen**

Schulart	Total Schüler /Schüleri nnen	Schülerinnen	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.	7. Kl.
MAR alte Sprachen	22	16	1	2	19	
MAR eine moderne Sprache	61	43	20	23	18	
MAR Physik und Anwendungen der Mathematik	81	20	24	25	32	
MAR Bildnerisches Gestalten	27	19	17	10		
MAR Musik	15	7	5	3	7	
Literargymnasium (Typus B)	17	14				17
Realgymnasium (Typus C)	21	10				21
<b>Total</b>	<b>244</b>	<b>129</b>	<b>67</b>	<b>63</b>	<b>76</b>	<b>38</b>

### 1.63 Weiterbildungsschule

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Weiterbildungsschule ist mit 15 (13) konstant geblieben. Der Anteil der Schülerinnen mit 14 beträgt 93,3 %.

### 1.64 Lehrerseminar Uri (Unterseminar)

In den drei Klassen sind insgesamt 57 Seminaristinnen und Seminaristen; davon sind 45 Seminaristinnen, was einem Prozentsatz von 78,9 % entspricht. In diesem Schuljahr startet kein Kurs mehr am Lehrerseminar Uri. Die Lehrerinnen- und Lehrerbildung wird an die Pädagogische Hochschule verlegt.

**Tabelle 20**  
**Lehrerseminar Uri: Verteilung der Schüler und Schülerinnen**

	Total	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Schüler	12	-	3	3	6
Schülerinnen	45	-	14	18	13
<b>Total</b>	<b>57</b>	<b>-</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>19</b>

Im Oberseminar Rickenbach sind dieses Jahr 36 (39) Urner Seminaristinnen und Seminaristen. In Ingenbohl besuchen 5 (10) Schülerinnen das Arbeits-/Hauswirtschafts-Seminar und 23 (18) das Kindergarten-Seminar.

### Gesamtübersicht über die Schülerzahlen (ohne Berufs- und Fachschulen)

Die Tabelle 21 auf der folgenden Seite gibt einen Überblick über die Entwicklung der Schülerzahlen der letzten Jahre in allen Volks- und Mittelschulen. Gesamthaft betrachtet hatten diese Schulen ihren Höchststand im Schuljahr 1974/75 (mit 7'002 Schülern und Schülerinnen). Mit dem heutigen Stand von 5'063 bedeutet dies einen Schülerrückgang von 27,7 % (26,1 %).

## 2. SCHÜLER/INNEN NACH SCHULSTUFEN, KLASSE UND GESCHLECHT

**Tabelle 21**  
**Volks- und Mittelschule: Schülerzahl nach Stufe, Klasse und Geschlecht**

Schulstufe	Klasse	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02	
		Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.
<b>Kindergarten</b>	<b>T</b>	<b>547</b>	<b>275</b>	<b>552</b>	<b>262</b>	<b>554</b>	<b>259</b>	<b>508</b>	<b>237</b>
<b>Primarschule</b>	<b>T</b>	<b>2'846</b>	<b>1'419</b>	<b>2'834</b>	<b>1'433</b>	<b>2'810</b>	<b>1'406</b>	<b>2'783</b>	<b>1'375</b>
	1	468	244	481	235	474	221	457	220
	2	513	245	463	249	469	236	465	226
	3	470	227	507	249	467	249	471	238
	4	462	237	452	220	490	231	456	237
	5	465	229	472	251	453	226	489	230
	6	468	237	459	229	457	243	445	224
<b>Kleinklasse</b>	<b>T</b>	<b>60</b>	<b>25</b>	<b>52</b>	<b>20</b>	<b>34</b>	<b>17</b>	<b>23</b>	<b>9</b>
<b>Sonderschule</b>	<b>T</b>	<b>38</b>	<b>18</b>	<b>34</b>	<b>15</b>	<b>37</b>	<b>17</b>	<b>42</b>	<b>20</b>
<b>Oberstufe</b>	<b>T</b>	<b>1'100</b>	<b>551</b>	<b>1'139</b>	<b>555</b>	<b>1'116</b>	<b>552</b>	<b>1'106</b>	<b>537</b>
<b>Integr./kooperative</b>	<b>T</b>	<b>168</b>	<b>87</b>	<b>231</b>	<b>114</b>	<b>252</b>	<b>123</b>	<b>326</b>	<b>166</b>
<b>Oberstufe</b>	1	78	44	71	34	107	54	116	62
	2	78	38	80	41	69	34	127	63
	3	12	5	80	39	76	35	83	41
<b>Sekundarschule</b>	<b>T</b>	<b>532</b>	<b>290</b>	<b>513</b>	<b>276</b>	<b>474</b>	<b>258</b>	<b>422</b>	<b>230</b>
	1	174	100	171	92	157	77	147	85
	2	173	86	168	95	154	87	136	66
	3	185	104	174	89	163	94	139	79
<b>Realschule</b>	<b>T</b>	<b>350</b>	<b>146</b>	<b>340</b>	<b>136</b>	<b>322</b>	<b>137</b>	<b>285</b>	<b>114</b>
	1	113	49	121	49	97	43	94	38
	2	117	41	109	49	119	47	86	38
	3	120	56	110	38	106	47	105	38
<b>Werkschule</b>	<b>T</b>	<b>50</b>	<b>28</b>	<b>55</b>	<b>29</b>	<b>68</b>	<b>34</b>	<b>73</b>	<b>27</b>
	1	21	14	21	10	23	9	28	11
	2	13	5	23	15	22	10	23	6
	3	16	9	11	4	23	15	22	10
<b>Mittelschule</b>	<b>T</b>	<b>551</b>	<b>300</b>	<b>565</b>	<b>325</b>	<b>581</b>	<b>327</b>	<b>601</b>	<b>352</b>
<b>Untergymnasium</b>	<b>T</b>	<b>268</b>	<b>141</b>	<b>267</b>	<b>151</b>	<b>275</b>	<b>152</b>	<b>285</b>	<b>164</b>
	1	94	55	97	56	92	43	91	57
	2	85	44	88	54	96	55	92	45
	3	89	42	82	41	87	54	102	62
<b>Obergymnasium. (inkl Real-/Literargymnasium)</b>	<b>T</b>	<b>190</b>	<b>91</b>	<b>214</b>	<b>109</b>	<b>230</b>	<b>113</b>	<b>244</b>	<b>129</b>
	4	52	29	79	40	63	27	67	40
	5	48	25	41	25	85	39	63	28
	6	48	19	47	25	36	22	76	37
	7	42	18	47	19	46	25	38	24
<b>Weiterbildungsschule</b>	<b>5</b>	<b>24</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>14</b>
<b>Unterseminar</b>	<b>6</b>	<b>69</b>	<b>50</b>	<b>66</b>	<b>49</b>	<b>63</b>	<b>50</b>	<b>57</b>	<b>45</b>
<b>Total</b>		<b>5'142</b>	<b>2'588</b>	<b>5'176</b>	<b>2'610</b>	<b>5'132</b>	<b>2'578</b>	<b>5'063</b>	<b>2'530</b>

### 3. SCHULSTUFEN UND SCHULABTEILUNGEN SEIT 1997/98

**Tabelle 22**  
**Volks- und Mittelschule: Zahl der Abteilungen**

Schulstufe	Abteilungen				
	1997/98	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02
<b>Kindergarten</b>	<b>31</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>32</b>
<b>Primarschule</b>	<b>156</b>	<b>155</b>	<b>161</b>	<b>154</b>	<b>152</b>
<b>Kleinklasse</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Sonderschule</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
Schulbildungsfähige	3	3	3	3	3
Praktischbildungsfähige	4	4	4	4	4
<b>Oberstufe</b>	<b>78</b>	<b>76</b>	<b>77</b>	<b>76</b>	<b>74</b>
Sekundarschule	39	36	35	32	28
Realschule	26	24	23	22	20
Integrierte/kooperative OST	8	11	14	16	20
Werkschule	5	5	5	6	6
<b>Mittelschule</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>31</b>	<b>33</b>
Untergymnasium	8	8	8	12	14
Ober- und L/R-Gymnasium	14	15	16	14	15
Weiterbildungsschule	3	2	1	1	1
Unterseminar	4	4	4	4	3
<b>Total</b>	<b>308</b>	<b>306</b>	<b>313</b>	<b>305</b>	<b>301</b>

### 4. ANZAHL DER REPETENTINEN UND REPETENTEN

**Tabelle 23**  
**Anzahl der Repetentinnen und Repetenten in der Volks- und Mittelschule**

	Schüler/innen Total	Anzahl der Repetenten	Prozentsatz der Rep etenten
Primarschule	2'783	30	1.08
Kleinklasse	23	0	0.00
Sekundarschule	422	1	0.24
Realschule	285	3	1.05
Integrierte/kooperative OST	326	0	0.00
Werkschule	72	0	0.00
Mittelschule	601	3	0.50
<b>TOTAL</b>	<b>4'512</b>	<b>37</b>	<b>0.82</b>

## 5. ÜBERTRITT IN DIE SCHULTYPEN DER OBERSTUFE UND MITTELSCHULEN

Die nachfolgende Tabelle 24 zeigt auf, woher die Schüler/innen in die Oberstufe eingetreten sind.

**Tabelle 24**  
**Eintritt in die Oberstufe**

Eintritt/Übertritt aus ↓ in →	Integrierte/ kooperative Oberstufe	Sekundar- schule	Realschule	Werkschule	Gymnasium
Primarschule Kleinklasse	116	138	90	11 16	91
Integ./koop. OST	1		6		9
Sekundarschule		8		2	
Werkschule			1		
Gymnasium andern Kanton		1 1			1
Ausland	2		1		
<b>Total</b>	<b>119</b>	<b>148</b>	<b>98</b>	<b>29</b>	<b>101</b>

In der aufgefächerten Oberstufe rechnet der Kanton in der Kreisschulplanung mit einer durchschnittlichen Normalverteilung der Schülerbestände. Die nachfolgende Tabelle 25 zeigt die Zusammensetzung der 1. Klassen der Oberstufe:

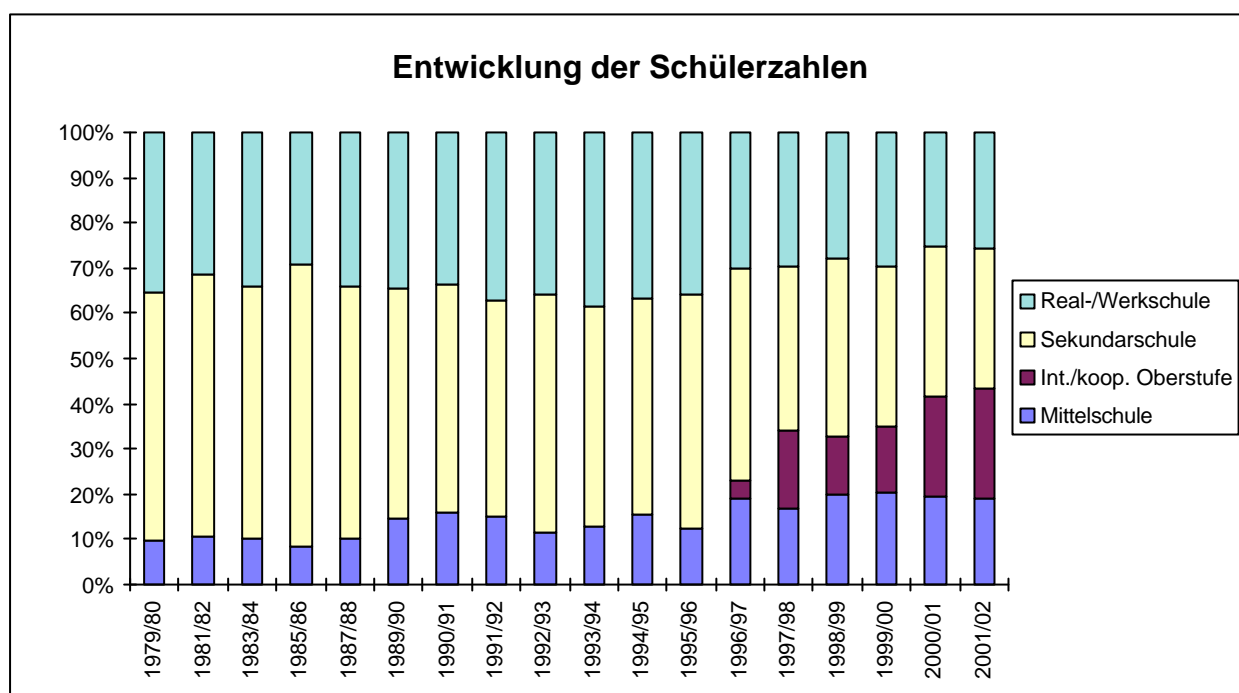
**Tabelle 25**  
**Zusammensetzung der 1. Klassen der Oberstufe**

Stufe	2001/02		2000/01	
	Schüler/innen	Prozent	Schüler/innen	Prozent
Sekundarschule	147	30,88	157	32,98
Realschule	94	19,75	97	20,38
Werkschule	28	5,88	23	4,83
Integrierte/kooperative OST	116	24,37	107	22,48
Mittelschule	91	19,12	92	19,33
<b>Total</b>	<b>476</b>	<b>100 %</b>	<b>476</b>	<b>100 %</b>

Die Eintritte in die integrierte oder kooperative Oberstufe haben infolge der Umstellung von Bürgen und Flüelen zugenommen.

Interessant dürfte ein Überblick sein über die Entwicklung der letzten Jahre. Die Abbildung 11 auf der folgenden Seite zeigt auf, wie sich die Zusammensetzung verändert hat.

**Abbildung 11  
Oberstufe: Entwicklung der Schülerzahlen**



## 6. FREMDSPRACHIGE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IM KANTON URI

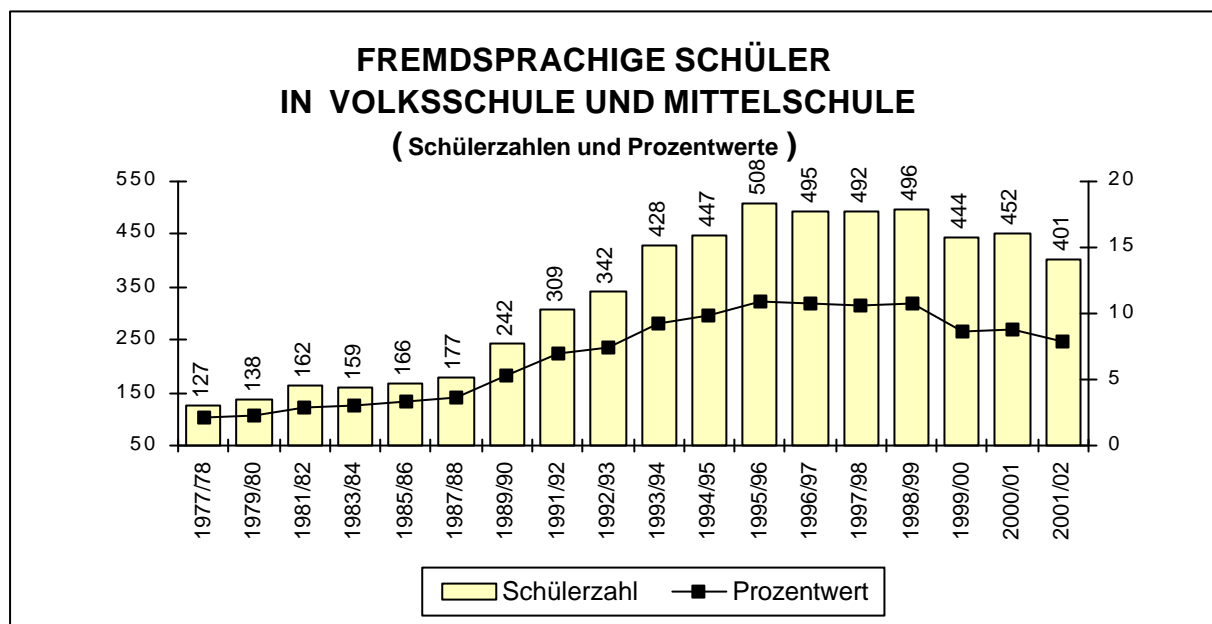
Die nachstehende Tabelle 26 zeigt die Zahl der fremdsprachigen Schülerinnen und Schüler auf.

**Tabelle 26  
Anzahl der fremdsprachigen Kinder in Volks- und Mittelschule**

Schulstufe	Total Kinder	Fremdsprachige Kinder mit Muttersprache							
		Total	franz.	ital.	span.	port.	jugos.	türk.	and.
Kindergarten	508	69		8	1	3	24	11	22
Primarschule	2'783	191	2	16	2	8	86	39	38
Kleinklasse	23	14		1		1	7	3	2
Sonderschule schulbildungsfähig	23	5					4	1	
Sonderschule praktisch-bildungsfähig	19	3					1		2
Werkschule	73	19		5		1	6	5	2
Realschule	285	44		5			17	11	11
Sekundarschule	422	21		2	1		12	4	2
Integrierte/koop. OST	326	16	1	1	1	2	3	1	7
Gymnasium	529	17		1	1			1	14
Weiterbildungsschule	15	2						1	1
Unterseminar	57	0							
<b>Total</b>	<b>5'063</b>	<b>401</b>	<b>3</b>	<b>39</b>	<b>6</b>	<b>15</b>	<b>160</b>	<b>77</b>	<b>101</b>

Die Anzahl der fremdsprachigen Kinder mit 401 (Vorjahr 452) ist um 11,2 % zurückgegangen. Die Zahl der Kinder mit jugoslawischer Muttersprache weist den höchsten Anteil auf.

**Abbildung 12**  
**Fremdsprachige Kinder: Entwicklung der Schülerzahlen**



## 7. DEUTSCHUNTERRICHT FÜR FREMSPRACHIGE KINDER

Von den 452 fremdsprachigen Kindern haben 101 ungenügende Deutschkenntnisse.

Deutschkurse für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler bestehen als Ergänzungsunterricht seit 1979. Die Tabellen auf den folgenden Seiten zeigen die Entwicklung des Deutschunterrichts in der Primarschule und in der Oberstufe:

**Tabelle 27**  
**Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder: Lektionen und Kinderzahl**

	Lehrerinnen	Lektionen			Kinder		
		Stützkurs	Intensivkurs	total	Stützkurs	Intensivkurs	total
Altdorf	4	25	33	58	31	11	42
Andermatt	1	4	0	4	1	0	1
Attinghausen	1	1	0	1	2	0	2
Bürglen	2	9	0	9	8	0	8
Erstfeld	2	20	8	28	14	2	16
Flüelen	1	11	0	11	4	0	4
Schattdorf	2	18	14	32	17	3	20
Silenen	2	12	0	12	4	0	4
Sisikon	1	1	0	1	1	0	1
Total 9 Schulorte	16	101	55	156	82	16	98
Ø pro Lehrperson		9,8 Lektionen			6,1 Kinder		

**Tabelle 28**  
**Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder: längerfristiger Vergleich**

	Schulorte	Lehrer/-in - nen	Lektionen	Kinder	davon Neuzu- gezogene (Intensivkurs)
1991/92	12	24	225	156	30
1992/93	16	26	244	167	44
1993/94	19	25	276	220	49
1994/95	16	20	215	185	15
1995/96	11	19	196	186	21
1996/97	12	17	204	175	18
1997/98	15	19	174	129	15
1998/99	12	17	166	116	21
1999/00	9	16	180	115	36
2000/01	8	15	153	101	20
2001/02	9	16	156	98	16

**Tabelle 29**  
**Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder: Nationalität der Kinder**

Schüler/innen	2001/02	2000/01
Türkei	21	17
Jugoslawien	16	12
Kosovo	14	30
Kroatien	14	11
Sri Lanka	11	9
Bosnien	7	3
Thailand	5	2
Italien	3	6
Philippinen	2	0
Schweiz	2	4
Belarus Weissrussland	1	0
Mazedonien	1	2
Portugal	1	1
Bulgarien	0	2
Lettland	0	1
Russland	0	1
	98	101

**Tabelle 30**  
**Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder: Dauer**

Schüler/-innen	2001/02	2000/01
1. Jahr	47	40
2. Jahr	39	38
3. Jahr	8	21
4. Jahr	3	2
5. Jahr	1	0
(ohne Mundartunterricht im Kinderga rten)		
	98	101

**Tabelle 31**  
**Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder: Klassenzugehörigkeit**

Schüler/innen	2001/02	2000/01
1. Primar (inkl. Einführungs- und Kleinklasse)	36	29
2. Primar	26	21
3. Primar	2	13
4. Primar	10	7
5. Primar	4	7
6. Primar	5	4
1. Sek.	0	-
2. Sek.	0	1
3. Sek.	0	-
1. Real	3	5
2. Real	5	2
3. Real	0	3
1. - 3. Werk	1	4
Ohne Angaben / Einschulung	6	5
<b>Total</b>	<b>98</b>	<b>101</b>

**Tabelle 32**  
**Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder: Gruppengrösse**

Lektionen	2001/02	2000/01
Einzelunterricht	64	31
Zweiiergruppen	58	68
Dreiergruppen	16	41
Vierergruppen	6	7
Fünfergruppen	10	5
Sechsergruppen	2	0
Lektionen in Regelklasse	0	1
<b>Total</b>	<b>156</b>	<b>153</b>

## **8. BERUFSSCHULEN URI**

Die Darstellung auf der folgenden Seite erfasst nur die Berufsschülerinnen und -schüler, welche die Berufsschule im Kanton Uri besuchen.

Neben den 724 (706) Berufsschülern und -schülerinnen, welche die Berufsschule im Kanton Uri besuchen, sind 422 (454) Jugendliche, davon 19 (23) in einem Anlehrverhältnis, zu erwähnen, die den Berufsschulunterricht in auswärtigen Berufsschulen besuchen.

Die Kaufmännische Berufsschule Uri bietet seit dem Schuljahr 1995/96 lehrbegleitend den Weg über die Berufsmatura an.

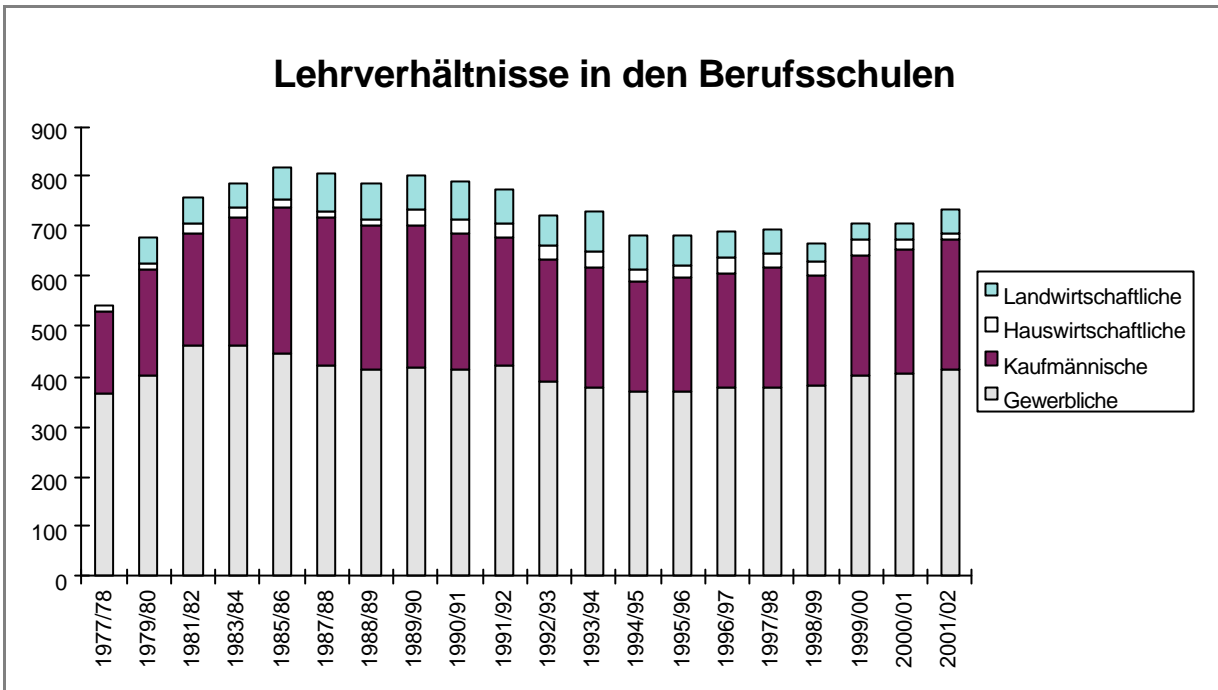
Die technische Berufsmaturitätsschule wird seit dem Schuljahr 1996/97 als einjährige Vollzeitschule im Anschluss an eine abgeschlossene Berufslehre geführt. Dieses Jahr besuchen 11 Schüler und 2 Schülerinnen den Kurs.

Seit 1999/2000 wird eine Klasse der Berufsvorbereitungsschule geführt. Sie wird dieses Jahr von 5 Schülern und 9 Schülerinnen besucht.

**Tabelle 33**  
**Berufsschulen Uri: Fachrichtung und Anzahl der Lehrlinge und Lehrtöchter**

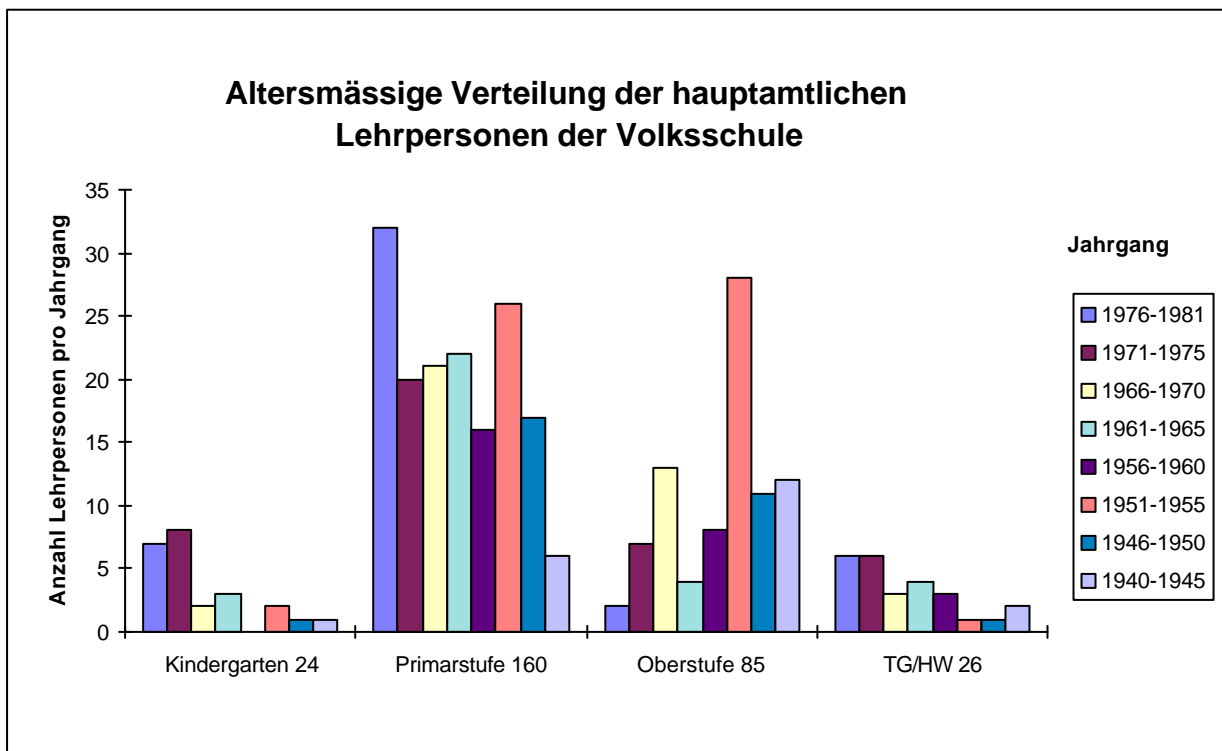
Berufe	Lehrlinge / Lehrtöchter									
	Total	weibl.	1. Lehrjahr Total	weibl.	2. Lehrjahr Total	weibl.	3. Lehrjahr Total	weibl.	4. Lehrjahr Total	weibl.
<b>Gewerbliche Berufsschule</b>	<b>410</b>	<b>50</b>	<b>123</b>	<b>23</b>	<b>109</b>	<b>14</b>	<b>99</b>	<b>13</b>	<b>79</b>	<b>0</b>
Berufsvorbereitungsschule	14	9	14	9						
Technische Berufsmaturität	13	2	13	2						
Damenschneider/in	10	10	3	3	4	4	3	3		
Schreiner/in	45	0	12	0	7	0	12	0	14	0
Polymechaniker/in G	37	0	9	0	8	0	9	0	11	0
Polymechaniker/in E	33	0	7	0	10	0	7	0	9	0
Automechaniker/in	33	1	8	0	6	1	9	0	10	0
Automonteur/in	12	0	4	0	3	0	5	0		
Elektromonteur/in	80	2	20	1	19	0	22	1	19	0
Metallbauer/in	61	1	16	1	19	0	12	0	14	0
Maurer/in	38	0	8	0	20	0	10	0		
Konstrukteur/in G/E	10	1	2	0	4	0	2	1	2	0
Coiffeur/-euse	24	24	7	7	9	9	8	8		
<b>Kaufmännische Berufsschule</b>	<b>260</b>	<b>192</b>	<b>105</b>	<b>80</b>	<b>93</b>	<b>66</b>	<b>62</b>	<b>46</b>		
Büroangestellte/r	20	17	10	10	10	7				
Kaufmännische/r Angestellte/r (inkl. Berufsmatura)	160	107	60	38	49	31	51	38		
Detailhandelsangestellte/r	36	31	13	13	12	10	11	8		
Verkäufer/in	44	37	22	19	22	18				
<b>Hauswirtschaftliche Berufsschule</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>						
Hauswirtschaftliche/r Angestellte/r	8	8	8	8						
<b>Landwirtschaftliche Berufsschule</b>	<b>46</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>24</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>0</b>
Landwirt/in (Berufsschule)	7	0	3	0	4	0				
Landwirt/in (Fachschule)	39	0					24	0	15	0
<b>Total</b>	<b>724</b>	<b>250</b>	<b>239</b>	<b>111</b>	<b>206</b>	<b>80</b>	<b>185</b>	<b>59</b>	<b>94</b>	<b>0</b>

**Abbildung 13**  
**Lehrverhältnisse in den Berufsschulen**



**9. ALTERSSTRUKTUR DER HAUPTAMTLICHEN LEHRPERSONEN DER VOLKSSCHULE**

**Abbildung 14**  
**Altersmässige Verteilung der hauptamtlichen Lehrpersonen der Volksschule**



## Anhang

**Tabelle 34**  
**Abteilungsgrössen in Volksschule und Mittelschule**

Stufe	kleinste Abteilung	grösste Abteilung	Schüler /innen	Anzahl Abteilungen	Æ
<b>Kindergarten</b>	5 Bauen	24 Flüelen	<b>508</b>	<b>32</b>	<b>15.88</b>
<b>Primarschule</b>			<b>2'783</b>	<b>152</b>	<b>18.30</b>
einklassig	10 Unterschächen	26 Andermatt Silenen		115	
zweiklassig	13 Erstfeld Göschenen Silenen-Bristen	24 Altdorf		26	
mehrklassig	10 Gurnellen-Dorf Gurnellen- Wylar Realp	19 Sisikon		11	
<b>Kleinklasse</b>	3 Schattdorf	11 Erstfeld	<b>23</b>	<b>3</b>	<b>7.67</b>
<b>Sonderschule</b>			<b>42</b>	<b>7</b>	<b>6.00</b>
Sonderschule pbf	7	8	23	3	7.67
Sonderschule spf	4	6	19	4	4.75
<b>Oberstufe</b>			<b>1'106</b>	<b>74</b>	<b>14.93</b>
Integrierte/koopera- tive Oberstufe	10 Bürglen	24 Bürglen	326	20	16.30
Sekundarschule	8 Andermatt Silenen	23 Erstfeld	422	28	15.07
Realschule	6 Silenen	21 Andermatt KS Seedorf	285	20	14.25
Werkschule	9 Erstfeld	15 Flüelen	73	6	12.17
<b>Mittelschule</b>			<b>601</b>	<b>33</b>	<b>18.18</b>
Untergymnasium	17	24	285	14	20.36
Obergymnasium	13	21	244	15	16.27
Lehrerseminar	17	20	57	3	19.00
WS			15	1	15.00
<b>Total</b>			<b>5'063</b>	<b>301</b>	<b>16.82</b>